



Was ist neu in der medikamentösen Therapie? Wir halten Sie auf dem Laufenden mit Berichten von Kongressen und Symposien der pharmazeutischen Industrie.

Therapie von chronischen Schmerzen

Warnung vor unkontrolliertem Opioidaustausch

— Während akute Schmerzen Ausdruck einer akuten Gewebeschädigung sind und eine Warn- und Schutzfunktion besitzen, verlieren sie diese, wenn sie chronisch werden. In diesem Fall sind die Schmerzen zu einem eigenständigen, behandlungsbedürftigen Problem geworden. Gegen schwere chronische Schmerzen helfen meist nur starke Opioide ausreichend. Doch bis starke Opioide eingesetzt werden, vergehen in Deutschland durchschnittlich sechs bis acht Jahre, in denen die Patienten unnötig leiden, beklagte PD Dr. med. Michael Überall, Nürnberg.

Mit lang wirksamen starken Opioiden können 80–90% der Patienten mit starken Schmerzen ihr Wohlbefinden dramatisch bessern. Der Schritt zur Opioidtherapie bedeutet auch einen Gewinn an Verträglichkeit. Mit Targin®, einer Fixkombination aus retardiertem Oxycodon und retardiertem Naloxon, steht ein stark wirksames Opioid zur Verfügung, bei dem weniger Nebenwirkungen wie Übelkeit,

Erbrechen oder Schwindel auftreten und das die normale Darmfunktion erhält.

Patientenwohl wird gefährdet

In jedem Fall ist es aber langwierige „Millimeterarbeit“, bis man einen Patienten auf das für ihn wirksamste und verträglichste Analgetikum in der richtigen Dosis eingestellt hat. Dies sollte man nicht leichtfertig durch einen Opioidwechsel gefährden. Ausschließlich medizinische Gründe sind akzeptabel dafür, einen Opioidwechsel vorzunehmen. Untersuchungen haben gezeigt, dass eine rein ökonomisch gesteuerte Umstellung zu einer Zunahme der mittleren Schmerzintensität führt. Mehr als die Hälfte der Patienten gab eine Zunahme um mindestens 30% an. Der Arzt sollte unbedingt darauf achten, so Überall, mit dem Autidem-Kreuz einem ungewollten, manchmal wiederholten willkürlichen Austausch einen Riegel vorzuschieben, um die Stabilität der Einstellung nicht zu gefährden.

Dass eine Therapie mit einem innovativen Präparat sogar wirtschaftlich die bessere Alternative sein kann, zeigt eine Versorgungsforschungsstudie, die 1095 Rückenschmerzpatienten einschließt. Für eine erste Zwischenauswertung wurden die Daten von 669 Patienten analysiert. Nach sechs Monaten ergab sich ein klarer ökonomischer Vorteil für Patienten, die mit der Fixkombination aus Oxycodon und Naloxon behandelt wurden im Vergleich zu Patienten, die andere starke Opioide erhielten: Die direkten Kosten lagen bei durchschnittlich 1027 Euro pro Patient im Vergleich zu 1327 Euro, wie Prof. Dr. Reinhard Rychlik, Burscheid, ausführte. Gleichzeitig nahm die Schmerzintensität in der Oxycodon-Naloxon-Gruppe deutlicher ab und die Lebensqualität stärker zu als in der Vergleichsgruppe.

■ Dr. med. Angelika Bischoff
Pressegespräch „Mehr Lebensqualität, weniger Kosten“, Frankfurt, 11. März 2010
(Veranstalter: Mundipharma)

Wie gut wirken Innovationen im Praxisalltag?

Prospektive Register ergänzen randomisierte Studien

— Wie gut werden Hypertoniepatienten in Deutschland versorgt? Wann setzen Ärzte Aliskiren ein, wie bewährt sich die Innovation in der Praxis? Antworten wird das europaweit größte Projekt zur Versorgungsforschung bei Hypertonie geben, das prospektive 3-A-Register.

Randomisierte klinische Studien (RCTs) sind der Goldstandard, um die Wirksam-

keit einer Therapie nachzuweisen (Evidenzgrad A). Notwendig dazu ist die Rekrutierung homogener Patientengruppen. Doch durch die Selektion bleiben 50% der Alltagspatienten außen vor: Vor allem Risikogruppen wie betagte oder multimorbide Patienten werden oft ausgeschlossen, erläutert Prof. Uwe Zeymer, Leitender Oberarzt am Herzzentrum Lud-

wigshafen und Vizedirektor des Instituts für Herzinfarkt-Forschung.

Aus diesem Grund können RCTs sinnvoll ergänzt werden durch Registerstudien (Evidenzgrad B), welche den tatsächlichen Praxisalltag wiedergeben. Qualitativ hochwertige Register, die prospektiv angelegt sind und Patienten konsekutiv und vollständig erfassen, sind in der Lage,